

8 D. Cap Cook dritte Reise um die Welt

der letzten Nacht gefallen seyn, die auch von allen bisherigen die kälteste gewesen war.

Die Küste schien in dieser Gegend in gerader Richtung fortzugehen, ohne irgend eine Bucht oder Busen zu haben. Ueberall schien ein weißer sandiger Strand sie zu begränzen, wiewohl verschiedene Personen an Bord auch diesen weißen Streif für Schnee hielten. Die beiden äußersten Enden des jetzt vor uns liegenden Landes schienen jedes eine Spitze zu bilden; ich nannte das nördliche, welches wir zuerst am 7ten gesehen hatten, und welches in $44^{\circ} 6'$ nördlicher Breite und $235^{\circ} 52'$ östlicher Länge liegt, Cap Perpetua. Das südliche Ende in $43^{\circ} 30'$ nördlicher Breite und $235^{\circ} 57'$ östlicher Länge, erhielt den Namen Cap Gregory *). Es ist dadurch kenntlich, daß es gleich vom Strande an ziemlich steil emporsteigt, und auf beiden Seiten von flachem Lande eingeschlossen wird.

Am Abend mußte ich mich, wegen des West- und Südwestwindes, nochmals vom Lande entfernen. Zu gleicher Zeit sahen wir, in S. zu D. das entlegenste Land gen Süden, jenseits Cap Gregory. Es mochte zehn oder zwölf Seemeilen weit entfernt seyn, und, wenn diese Schätzung richtig ist, in $43^{\circ} 10'$ nördlicher Breite und $235^{\circ} 55'$ östlicher Länge, oder ungefähr auf derselben Stelle liegen, wo Martin d'Aguiar am 19ten Januar 1603 sein Cap Blanco entdeckte. Hier muß ich noch anmerken, daß die Geographen, genau in der Breite, wo wir uns gegenwärtig befanden, eine große Oefnung oder eine Meerenge hinzeichnen, deren Entdeckung sie diesem Seefahrer zuschreiben, ungeachtet in seiner Reisebeschreibung weiter nichts

*) Im Englischen Calender heißt der 7te März Perpetua M. und der 12te Gregory B. Anmerk. der Urschrift.